



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**10.09.2008 Patentblatt 2008/37**

(51) Int Cl.:  
**A47F 7/16** (2006.01) **A47F 5/08** (2006.01)  
**A47F 5/00** (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **08001599.3**

(22) Anmeldetag: **29.01.2008**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT RO SE SI SK TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL BA MK RS**

(72) Erfinder: **Zwerenz, Reinhold**  
**95671 Bärnau (DE)**

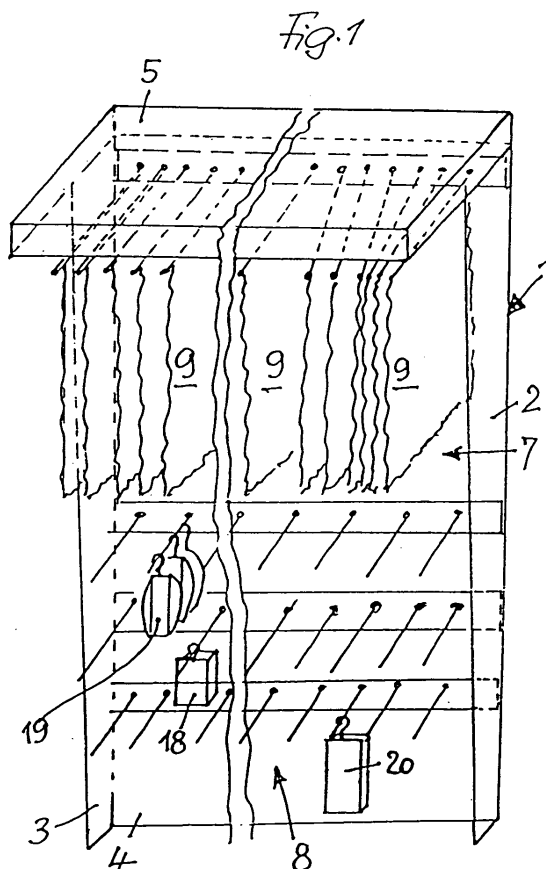
(74) Vertreter: **Wasmeier, Alfons et al**  
**Patentanwälte**  
**Graf Wasmeier Glück**  
**Postfach 10 08 26**  
**93008 Regensburg (DE)**

(30) Priorität: **03.03.2007 DE 202007003144 U**

(71) Anmelder: **Paul Klöckner GmbH**  
**06366 Klöthen (DE)**

(54) **Warenpräsentationsvorrichtung**

(57) Zum Präsentieren von bahnförmigen Waren aus Textil oder entsprechendem Material, insbesondere von Vorhängen, und zum gleichzeitigen Bereitstellen von verpackten Warenssets oder Zubehörteilen wird ein Rahmengestell vorgeschlagen, das im oberen Bereich eine Gruppe von parallel zueinander angeordneten Tragarmen zum Aufnehmen jeweils mindestens eines Warenmusters, z.B. Vorhang aufweist und das in einem unmittelbar anschließenden unteren oder seitlichen Bereich des Rahmengestells eine weitere Gruppe von Warenträgern aufnimmt, die die den präsentierten Vorhängen entsprechenden verpackten Warenssets oder Zubehörteile enthalten. Die Präsentationswaren, z.B. Vorhänge, und die entsprechend verpackten Waren, nämlich die entsprechenden verpackten Vorhänge und verpackten Zubehörwaren sind jeweils mit einander entsprechenden oder miteinander verketteten Markierungen, Kennzeichen oder dergl. versehen, damit die zusammengehörigen Waren und Warenteile einfach zuzuordnen sind.



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Präsentieren von bahnförmigen Waren aus Textil, Kunststoffolie oder Papier, insbesondere von textilen Vorhängen, sowie eine Warenträgervorrichtung.

**[0002]** Zu Ausstellungszwecken, für Messen und dergl. Präsentationen im Dekorationsbereich werden Textilien, wie z.B. Vorhänge, aber auch Tapeten, Plakate usw. in Rahmengestellen eng und parallel zueinander auf Tragstäben hängend und auseinander schwenkbar angeordnet, damit der Kunde die angebotenen Muster einzeln nacheinander vollflächig begutachten und den gewünschten Vorhang bestellen kann.

**[0003]** Die präsentierten Waren, z.B. Vorhänge, sind mit Nummern oder entsprechenden Identifizierungen markiert, damit der Kunde den ausgewählten Vorhang verpackt an einer anderen Stelle unter der entsprechenden Bezeichnung zusammen mit den zum Aufhängen des Vorhangs erforderlichen Montageteilen, evt. auch Vorhangschienen, Endstücken usw. verpackt entnehmen und mit nach Hause transportieren kann, so dass damit alle Bestandteile, die für das Aufhängen des Vorhangs zuhause benötigt werden, vom Kunden auf einfache Weise zusammengestellt werden können.

**[0004]** Die präsentierten Vorhänge und dergl. sind in den Regalen in aller Regel bodenlang aufgehängt, während die zum Aufhängen benötigten Beschläge, Montageteile oder dergl., wie auch die verpackten Vorhänge selbst an Warenträgern bereitgestellt sind, die üblicherweise entfernt von den Vorhängen angeordnet sind, so dass es für den Kunden mühsam ist, die zugehörigen Montageteile aufzufinden.

**[0005]** Aufgabe der Erfindung ist, eine Präsentationsvorrichtung vorzuschlagen, mit der dieser Nachteil vermieden wird und Präsentation und Warenangebot zusammengeführt werden.

**[0006]** Gemäß der Erfindung wird dieses Problem durch ein wandbefestigtes oder auch freistehendes Rahmengestell gelöst, das im oberen Bereich eine Vielzahl von parallel zueinander angeordneten horizontalen Tragarmen zum Aufnehmen der zu präsentierenden Warenmuster, z.B. Vorhänge, aufweist, und das in einem unmittelbar anschließenden, wahlweise unteren oder seitlichen Bereich des Regals eine Vielzahl von Warenträgern besitzt, die die den präsentierten Vorhangsmustern entsprechende Waren in Form von bevorrateten Vorhängen und/oder erforderlichen Montageteilen, Beschlägen und sonstigem Zubehör verpackt aufnehmen.

**[0007]** Bei einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung sind die Warenmuster, z.B. Vorhänge, im oberen Bereich des Rahmengestells etwa in halber bis zwei Drittel der Länge der Gesamtgestellhöhe zur Schau gestellt, während im unteren Bereich, z.B. der unteren Hälfte bis dem unteren Drittel die Warenträger angeordnet sind. Bei einer anderen Variante der Neuerung nehmen die zur Schau gestellten Vorhänge etwa die volle Höhe des Rahmengestells ein, hängen also im wesentlichen bis

zum Boden, während die Warenträger unmittelbar seitlich neben den Mustervorhängen in demselben Rahmengestell angeordnet sind. Wahlweise können die zu präsentierenden Vorhänge auch teilweise in voller Rahmengestellhöhe oder in Teilhöhe hängend ausgebildet sein, wobei auch Vorhänge und Stores jeweils gruppenweise präsentiert werden können, je nach den Vorstellungen und Bedürfnissen des Ausstellers.

**[0008]** Auf diese Weise wird das ausgestellte bzw. präsentierte Muster unmittelbar dem Kaufprodukt zugeordnet, so dass damit Präsentation und Produktbereitstellung sehr kundenfreundlich direkt nebeneinander bzw. übereinander angeboten werden und der Kunde sowohl einen unmittelbaren Vergleich zwischen Musterware und verpackter Ware anstellen kann, als auch das Auffinden des von ihm zu wählenden Warensatzes besonders einfach gestaltet ist.

**[0009]** Das erfindungsgemäße Rahmengestell, das wahlweise an einer Raumwand befestigt oder freistehend im Raum aufgestellt ist, weist eine Rahmenrückwand sowie ein Rahmendach auf, das an der Vorderseite eine Beleuchtung in Form von Lampen aufnimmt. Auf der Unterseite besitzt das Rahmendach wahlweise Vorhangsschienen, in die die zu präsentierenden Vorhänge eingehängt sind, oder in Höhe der Bodenseite des Dachgebildes auf der Rückwand parallel nebeneinander eine Vielzahl von Tragzapfen, in die Ösen mit Tragestäben eingesetzt sind, an denen die Vorhänge frei nach unten hängen. Bei Verwendung von Schienen können die Vorhänge an den Schienen nach vorne verschoben werden, damit der Kunde den gewählten Vorgang einwandfrei besichtigen kann. Im Falle der Tragestäbe sind die Stäbe selbst drehbar um die Zapfenachse gelagert, so dass der Abstand zwischen zwei benachbarten Vorhängen durch Verdrehen des einen Tragestabes vergrößert werden kann und damit die Sicht auf den ausgewählten Vorhang freigibt. Die Stäbe können des weiteren teleskopartig ausgebildet sein, damit ein einzelner Vorhang ein Stück weit nach vorne herausgezogen werden kann, und die volle Fläche des Vorhangs besser sichtbar wird.

**[0010]** Die Länge der in der Präsentationsvorrichtung hängenden Vorhänge ist gegenüber den derzeit bis zum Boden reichenden Vorhängen verkürzt, z.B. etwa um die Hälfte, damit sich an die untere Begrenzung der Vorhänge Warenträger anschließen können, an denen der Kaufgegenstand in Form eines verpackten Vorhangs sowie verpackter Montageteile bereitgestellt wird. Die Vorhänge selbst sind als Kaufgegenstand z.B. in durchsichtige Plastiktüten eingeschlossen, sodass der Kunde den Kaufgegenstand mit dem Muster vergleichen kann. Die zugehörigen Montageteile und Befestigungsmittel sind als Blisterpackungen, in Plastikbeuteln oder dergl. abgepackt aufgehängt. Die Tragestäbe selbst sind zur einfachen Entnahme parallel zueinander nach vorne gerichtet, die einzelnen Gegenstände wie z.B. Blisterpackungen sind auf Haken an den Tragestäben aufgehängt, so dass eine einfache Entnahme sichergestellt ist. Die Tragestäbe sind beispielsweise an Querstreben des Rah-

mensgestells befestigt und es sind eine Mehrzahl von Querstreben im Rahmengestell übereinander und sortiert angeordnet, und mit Kennungen versehen, die den zugeordneten, übereinstimmenden Kennungen der präsentierten Mustervorhänge entsprechen, so dass Verwechslungen zwischen den Kennungen an den präsentierten Vorhängen und an den Waren der Warenträger ausgeschlossen sind.

**[0011]** Nach einer speziellen Ausführungsform der Erfindung sind die Träger für die verpackten Vorhänge und Zubehörelemente treppenstufenartig ausgebildet, so dass die für den Verkauf bestimmten verpackten Waren auf den Trägern nicht auf gleicher Höhe hintereinander, sondern in der Höhe versetzt in Gruppen angeordnet sind, damit der auswählende Kunde die gesuchten Waren leichter auffinden kann, und generell die Übersichtlichkeit der hintereinander angeordneten Warenpackungen erheblich verbessert wird. Die auf den Trägern aufgehängten Warenpackungen sind mit den gleichen Markierungen oder Kennzeichen versehen wie der zugehörige Vorhang, der zur Präsentation in voller oder in Teillänge aufgehängt ist. Beispielsweise ist dem präsentierten Vorhang eine bestimmte Ziffernfolge oder andere Art der Markierung zugeordnet, und diese Markierung findet sich bei den verpackten Vorhängen und den zugehörigen verpackten Zubehörteilen, die in Beuteln, Blisterpackungen oder dgl. angeboten werden, wieder. Auf diese Weise braucht der Kunde lediglich auf die Ziffernfolge oder dergl., die dem präsentierten Vorhang zugeordnet ist, und auf die gleiche Ziffernfolge in den verpackten Waren zu achten, um den zusammengehörigen Satz von Vorhang und Zubehör zu erwerben, so dass Verwechslungen praktisch ausgeschlossen sind. Wahlweise kann beispielsweise ein bestimmter Vorhang mit einer bestimmten Ziffer oder Zahl (oder entsprechender Markierung) gekennzeichnet werden und die unterschiedlichen Warenpackungen, die zu diesem Vorhang gehören, können mit einer zusätzlichen Ziffer versehen werden, so dass ein gesamtes Set von Vorhang plus Zubehör eine Kombination von Ziffern darstellt, deren Anfangsziffer jeweils den ausgewählten Vorhang markiert.

**[0012]** In weiterer Ausgestaltung der Erfindung wird zur übersichtlichen Darbietung von Zubehörteilen vorgeschlagen, einen oder mehrere Warenkörbe in die Warenpräsentation zu integrieren, wobei diese Körbe aus einem Rahmengestell mit nebeneinander oder übereinander angeordneten Trennwänden ausgebildet sind, die in übersichtlicher und geordneter Weise z.B. die Waren übereinander oder nebeneinander in Lagen enthalten, so dass der Kunde die gewünschte, mit der Kennung versehene Ware z.B. nach vorne oder nach oben aus dem Korb herausnehmen kann. Dies stellt einen für den Kunden extrem einfachen Vorgang dar und bietet andererseits die Gewähr, dass der Vorrat an Waren im Korb gut überschaubar ist, so dass das Nachfüllen von Waren im Korb äußerst einfach durchzuführen ist.

**[0013]** Nachstehend wird die Neuerungen in Verbindung mit der Zeichnung anhand von Ausführungsbeispielen

erläutert. Es zeigt:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Rahmengestells,
- 5 Fig. 2 eine Aufsicht auf das Rahmengestell unterhalb der Dachwand,
- Fig. 3 eine Seitenansicht des Rahmengestells nach Fig. 2,
- Fig. 4 eine Detailansicht der Befestigung eines Tragestabes an der Rückwand,
- 10 Fig. 5 eine schematische Darstellung eines stufenförmigen Trägers für verpackte Waren, in seitlicher Ansicht, und
- 15 Fig. 6 einen Warenkorb in schematischer Darstellung.

**[0014]** Ein Rahmengestell 1 besteht aus den beiden Seitenwänden 2 und 3, einer Rückwand 4 und einer Deckwand 5, die dachartig über die auf dem Rahmengestell präsentierten Waren, insbesondere Vorhänge, übersteht, und die im vorderen Bereich auf der Unterseite der Deckwand Beleuchtungsrichtungen 6 aufweist, die die darunter angeordneten Waren mit Zubehör beleuchten. Das Rahmengestell 1 ist in einen oberen Bereich 7 und einen unteren Bereich 8 unterteilt, wobei der obere Bereich die präsentierten Muster von Vorhängen oder dergl., und der untere Bereich die verpackten Waren, nämlich Vorhänge, Montageteile und dergl. Zubehör, und Kleinteile sortiert aufnimmt.

**[0015]** Die Mustervorhänge 9, die z.B. den oberen Bereich 7 einnehmen, die sich aber alternativ auch über die volle Rahmenhöhe erstrecken können, sind parallel und in engem Abstand voneinander angeordnet und werden einzeln von Tragestäben 10 aufgenommen, die an der Rückwand 4 bzw. daran befestigten verstärkenden Streben oder Leisten 11 gelagert sind, so dass die Tragestäbe 10 zusammen mit den Mustervorhängen 9 in der vertikalen Ebene einzeln relativ zueinander um Lagerstellen 12 drehbar sind, damit die Vorhangmuster vom Kunden in ihrer vollen Fläche betrachtet werden können. Wahlweise können anstelle der drehbar gelagerten Tragestäbe 10 Schienen 13 an der Unterseite der Deckwand 5 befestigt sein, an denen die Mustervorhänge aufgehängt sind, wobei zum Betrachten bzw. Präsentieren der Mustervorhänge die Schienen 13 bzw. Teile der Schienen zum Betrachter hin über die Deckwand 5 hinaus nach vorne ausgezogen oder wahlweise auch um eine vertikale Achse gedreht werden können.

**[0016]** Im unteren Bereich sind an der Rückwand 4 Verstärkungsleisten 15 übereinander oder nebeneinander befestigt, die zueinander parallel und nach vorne zum Kunden gerichtete Tragestäbe 16 aufnehmen und in denen auf Tragehaken 17 aufgehängte Blisterpackungen 18, Folienbeutel 19, die den ausgewählten Vorhang enthalten, und verpackte Montageelemente 20 sowie weitere Zubehörmaterialien verpackt aufgehängt sind.

**[0017]** Die Mustervorhänge sind mit Kennzeichen, z.B. Zahlen und/oder Buchstaben versehen, die mit denen

an den Kaufgegenständen in Form der verpackten Vorhänge, Blisterpackungen, Montageelemente usw., Vorhangstangen, Endstücken oder dergl., die zum Aufhängen der Vorhänge erforderlich sind, übereinstimmen, so dass Muster und Kaufgegenstand die gleiche Kennung haben, und es für den Kunden extrem einfach ist, den im Musterbereich 7 ausgewählten Vorhang 9 unmittelbar darunter zu entnehmen und gleichzeitig die für das Aufhängen des Vorhangs erforderlichen Hilfsmittel in Form von abgepackten Warenssets auszuwählen. Wahlweise sind bei Mustervorhängen mit einer Länge etwa gleich der Rahmengestellhöhe die Waren seitlich im Rahmengestell angeordnet.

[0018] In Fig. 5 ist in schematischer Darstellung ein spezieller Tragestab 21 in seitlicher Ansicht dargestellt, der sich von dem Tragestab 16 nach Fig. 2 darin unterscheidet, dass er in seiner Längsachse treppenstufenartig ausgebildet ist, z.B. zwei Stufen 22, 23 besitzt, so dass die Aufhängevorrichtung für die Warenpackungen 18, 19, 20 für den Betrachter in Blickrichtung des Pfeiles 24 übersichtlicher ist, weil mit zwei derartigen Stufen 22, 23 drei Gruppen von Warenpackungen 25 bei Betrachtung von vorne (24) sichtbar gemacht werden können. Insbesondere kommt es darauf an, dass die Markierungen 26 an den Warenpackungen für den Kunden gut sichtbar sind, so dass er die an Tragehaken 17 aufgehängten Warenpackungen 25 bequem entsprechend den übereinstimmenden Markierungen 26 auswählen kann.

[0019] Als Alternative zu an Tragestäben aufgehängten Warenpackungen oder als zusätzliche Vorrichtung zur Bereitstellung von verpackten Waren und/oder Zubehörteilen eingesetzt werden, kann im Rahmengestell der Präsentationsvorrichtung nach Fig. 1 ein Warenkorb 27 (oder eine Mehrzahl von Körben) vorgesehen werden. Ein derartiger Korb 27 besteht aus einer Anzahl von Fächern 28, die reihenweise nebeneinander ausgebildet sind und die die einzelnen Warenpackungen 25, z.B. spaltenweise, aufnehmen. Der gesamte Korb 27 ist beispielsweise aus Stabwänden oder Gitterwänden 29 leichter Bauweise ausgebildet, wobei die Vorderseite zur Entnahme zumindest im unteren Bereich offen ist und die Deckwand zum Befüllen ebenfalls frei liegt, so dass eine einfache Nachfüllung der verpackten Produkte gewährleistet ist. Der Korb 27 wird aus Stabilitätsgründen zwischen Träger 30, 31 des Rahmengestells 1 eingeschoben und kann auf Rädern rollend verfahrbar ausgebildet sein. Die Waren sind bei der dargestellten Ausführungsform übereinander gestapelt und sortiert, wobei jedem vertikalen Stapel eine Markierung zugeteilt ist, die mit den Markierungen der Bezeichnungen oder Vorhänge und der Zubehörpäckungen übereinstimmt.

## Bezugszeichenliste

[0020]

1 Rahmengestell

2, 3 Seitenwände  
4 Rückwand  
5 Deckwand  
6 Beleuchtung  
5 7 oberer Bereich  
8 unterer Bereich  
9 Vorhänge  
10 Tragestäbe  
11 Leisten  
10 12 Lagerstellen  
13 Schienen  
14 Vorhangschiebestäbe  
15 Verstärkungsleisten  
16 Tragestäbe  
15 17 Tragehaken  
18 Blisterpackungen  
19 Folienbeutel  
20 Montageelemente  
21 Tragestab  
20 22, 23 Stufen des Tragestabes  
24 Pfeil  
25 Warenpackungen  
26 Markierungen  
27 Warenkorb  
25 28 Fächer  
29 Gitterwand  
30, 31 Träger des Rahmengestells 1

## 30 Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Präsentieren von bahnförmigen Waren aus Textil, Kunststoffolie oder Papier, insbesondere von Vorhängen, und zum Bereitstellen von verpackten Warenssets oder Zubehör- und Montage-  
35 teilen, **gekennzeichnet durch** ein wandbefestigtes oder freistehendes Rahmengestell (1), das im oberen Bereich (7) eine Gruppe von parallel zueinander angeordneten horizontalen Tragarmen bzw. Trage-  
40 stäben (10) oder Schienen (13) zum Aufnehmen jeweils mindestens eines zu präsentierenden Warenmusters, z.B. Vorhangs (9), aufweist, und das in einem unmittelbar anschließenden, wahlweise unteren (8) oder seitlichen Bereich des Rahmengestells (1) eine weitere Gruppe von Warenträgern (16) auf-  
45 nimmt, die die den präsentierten Vorhängen (9) entsprechenden oder zugehörigen Warenssets oder Zubehörteile (18, 19, 20) enthalten.
- 50 2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Rahmengestell (1) eine die zu präsentierenden Waren, z.B. Vorhänge (9) aufnehmende Tragestäbe (10), Schienen (13) oder dergl. übergreifende Deckwand (5) aufweist, an oder unterhalb der die Tragestäbe (10) oder wahlweise  
55 Schienen (13) angeordnet sind, und dass die Deckwand (5) die Lampen (6) zum Beleuchten der zu präsentierenden Vorhänge (9) und der zugehörigen

Kaufgegenstände (18, 19, 20) aufnimmt.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tragestäbe (10) am Rahmengestell (1) in der horizontalen Ebene drehbar um Lagerstellen (12) befestigt angeordnet sind. 5
  
4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Warenträger (16) am Rahmengestell befestigte horizontale Tragestäbe sind, auf denen die Warensätze und/oder Beschläge, Montageteile oder dergl. Zubehörteile (17 - 20) zum Aufhängen der Vorhänge in Plastikbeuteln, Bliesterpackungen, etc. zur Entnahme aufgereiht sind. 10  
15
  
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zu präsentierenden Vorhänge (9) oder dergl. und die Warenpackungen (17 - 20) mit denselben oder mit übereinstimmenden oder aufeinander bezogenen Kennzeichen, Markierungen oder Identifizierungen (26) an den Warenträgern (16) versehen sind. 20
  
6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der die zu präsentierenden Vorhänge (9) aufnehmende obere Abschnitt (2) und der die Warenpackungen in Form der Warensätze bzw. deren Bestandteilen (17 - 20) aufnehmende untere Abschnitt (8) auf ein und demselben Rahmengestell (1) sowie ein und derselben Rückwand (2) bzw. ein und derselben Präsentationsebene angeordnet sind. 25  
30
  
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tragestäbe (10) für die Aufnahme der zu präsentierenden Vorhänge (9) und/oder die Warenträger (16) für die Warensätze oder deren Teile (17 - 20) teleskopartig ausziehbar sind. 35  
40
  
8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 - 4 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tragestäbe (21) in ihrer Längserstreckung treppenstufenartig (22, 23) zur Aufnahme von Warenpackungen (25) gleicher oder unterschiedlicher Kategorie ausgebildet sind. 45
  
9. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Rahmengestell (1) zur Aufnahme mindestens eines Warenkorbes (27) ausgebildet ist, der in einzelne Fächer (29) für unterschiedliche Warenpackungen (25) unterteilt ist, dass die Fächer mit den verpackten Waren mit zugeordneten Markierungen, Kennzeichen oder dergl. (26) ausgestattet sind, und dass die Fächer so ausgelegt sind, dass jeweils eine Warenpackung (25) aus dem jeweiligen Fach entnehmbar ist. 50  
55

Fig. 1

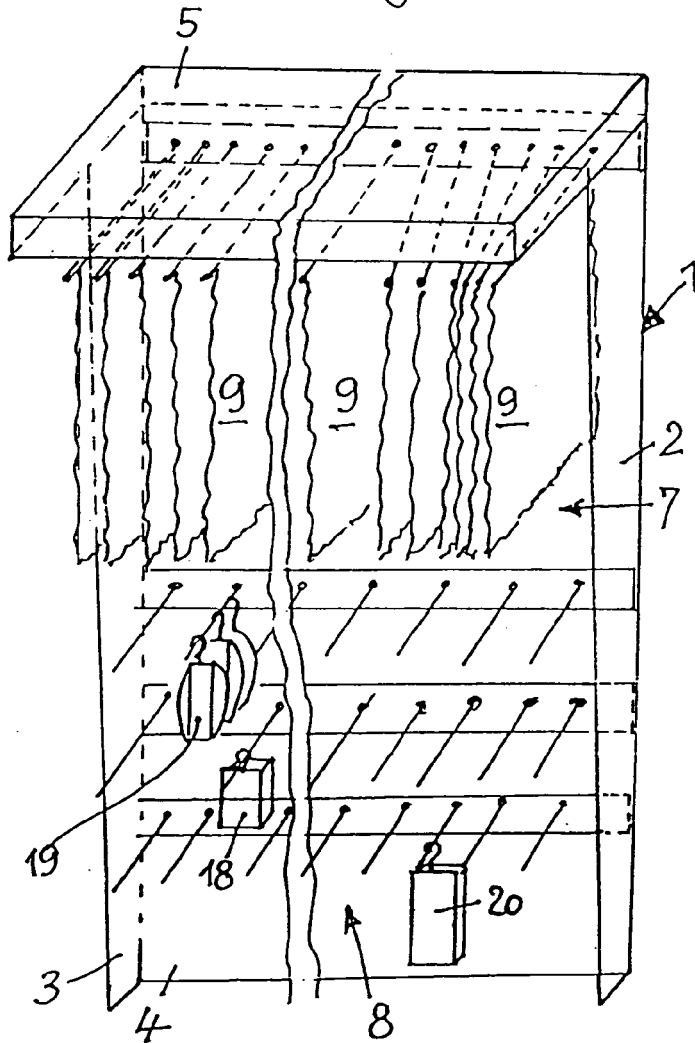


Fig. 2

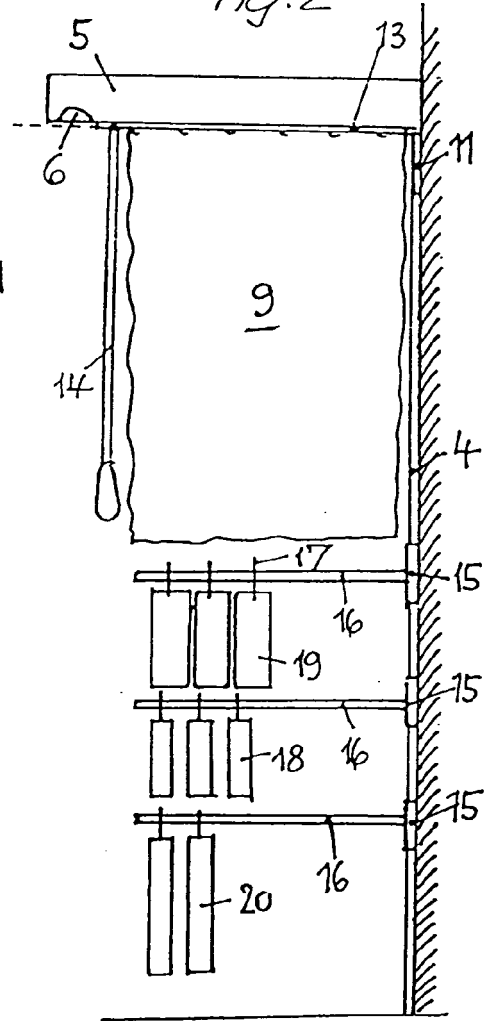


Fig. 3

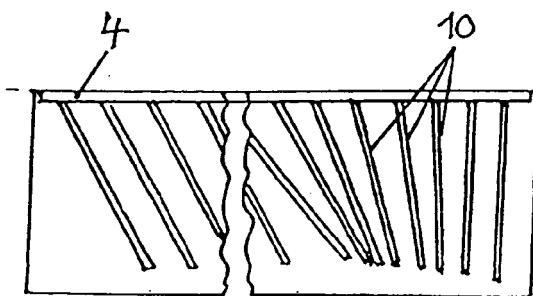


Fig. 4

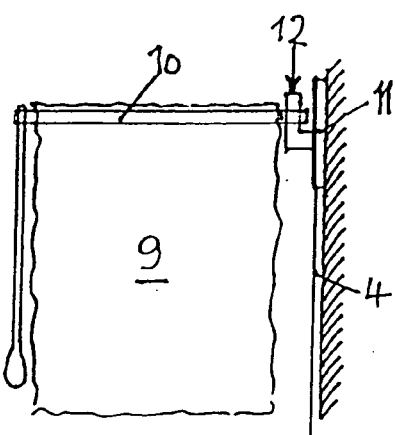


Fig. 5

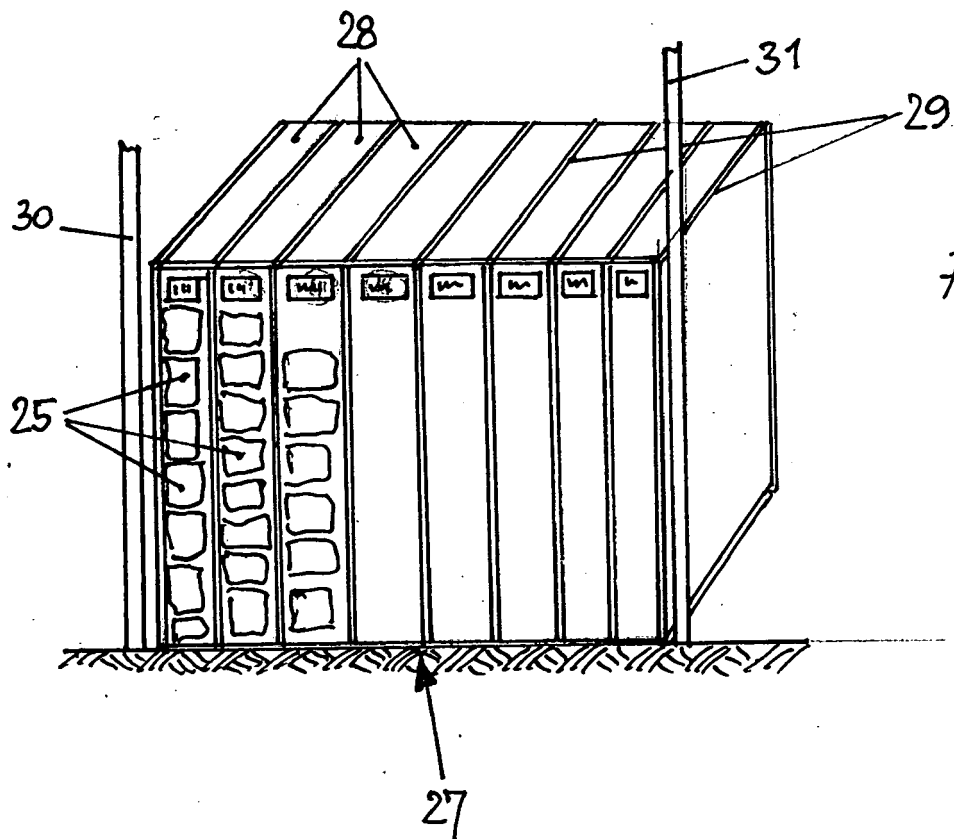
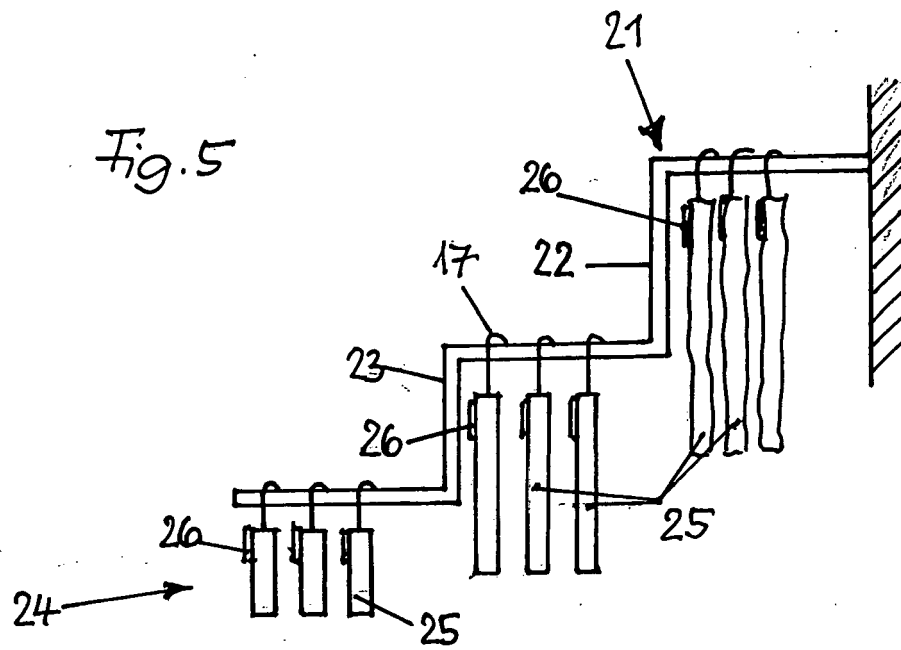


Fig. 6



Europäisches  
Patentamt

# EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 08 00 1599

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 4 678 086 A (NERVIG ET AL) 7. Juli 1987 (1987-07-07) * Spalte 3, Zeile 65 - Zeile 68; Abbildungen 1-3,13 * * Spalte 4, Zeile 13 - Zeile 18 * * Spalte 4, Zeile 58 - Zeile 65 * -----	1-3,5,6,9	INV. A47F7/16 A47F5/08 A47F5/00
X	FR 1 581 047 A (SA ETABLISSEMENTS GRATRY) 12. September 1969 (1969-09-12) * Seite 1, Zeile 10 - Zeile 19; Ansprüche 1,3; Abbildung 1 * * Seite 1, Zeile 30 - Zeile 45 * * Seite 1, Zeile 38 - Zeile 42 * * Seite 2, Zeile 6 - Zeile 9 * * Seite 2, Zeile 25 - Zeile 26 * -----	1,7,9	
X	DE 20 2005 002738 U1 (VISPLAY INTERNAT AG MUTTENZ) 25. Mai 2005 (2005-05-25) * Absätze [0001], [0075]; Abbildungen 1A,1B * -----	1,4,6,8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 21. Mai 2008	Prüfer Jacquemin, Martin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument ..... & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

3

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 08 00 1599

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

21-05-2008

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 4678086	A	07-07-1987	CA	1252998 A1	25-04-1989
FR 1581047	A	12-09-1969	KEINE		
DE 202005002738	U1	25-05-2005	AT	376791 T	15-11-2007
			EP	1692981 A1	23-08-2006
			ES	2296119 T3	16-04-2008

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82